

Der Trend

Autor(en): **Karpe, Gerd**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-607237>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Peter Pol/Reto Fontana

Der Trend

Ob in der Werkstatt, ob beim Tanken,
der Mensch kommt sich verlassen vor.
Nicht anders ist es bei den Banken.
Du findest kaum ein offnes Ohr.
Dort gibt man dir den guten Rat:
Hier rechts steht unser Automat.

Hältst du das Handy in dem Garten
Auskunft erbittend in der Hand,
hörst du die Antwort: Bitte warten!
Die Stimme kommt von einem Band.
Willst du verreisen mit dem Jet,
dann wende dich ans Internet.

Im Restaurant dort an der Ecke
bringt dir kein Mensch die Tasse Tee.

Begib dich fröhlich auf die Strecke,
denn Selbstbedienung stärkt den Zeh.
Erkennbar wird bei diesem Trend
persönliches Serviertalent.

Ins Kaufhaus gehst du manches Mal
im Laufe deines Lebens.
Nach dem Bedienungspersonal
suchst meistens du vergebens.
Und glaubst du jemanden gefunden,
gehört auch er zum Kreis der Kunden.

Das ist der Trend der Gegenwart:
Hauptsache, Personal gespart!

Gerd Karpe